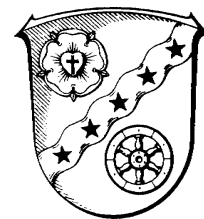


# **FREIWILLIGE FEUERWEHR RODGAU-JÜGESHEIM**



## **Jahresbericht 2009**

Rodgau - Jügesheim

18. Februar 2010

**Die Wehrführung**

## Inhaltsverzeichnis

1.1 Einsätze .....	3
1.2 Einsatzbeispiele .....	5
2 Ausbildung .....	6
2.1 Ausbildung innerhalb der Wehr .....	6
2.2 Lehrgänge .....	6
2.3 Sonstige Ausbildung .....	6
3 Personalbestand .....	7
3.1 Einsatzabteilung .....	7
3.2 Jugendfeuerwehr .....	7
3.3 Alters- & Ehrenabteilung .....	7
3.4 Feuerwehrverein .....	7
4 Fahrzeuge, Geräte und Ausstattung .....	7
4.1 Fahrzeuge .....	7
4.2 Feuerwehrhausneubau .....	7
5 Zusammenarbeit und besondere Verdienste .....	8
6 Veranstaltungen 2009 .....	8

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einsatzverteilung nach Einsatzart .....	4
--	---

## 1.1 Einsätze

Die Zahl der Gesamteinsätze im Jahr 2009 belief sich auf 163 Einsätze. Sie schlüsseln sich wie in Tabelle 1 dargestellt auf. Die Zahl der Gesamteinsätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7 Einsätze. Die Stundenzahl erhöhte sich im Jahr 2009 um 179 Stunden.

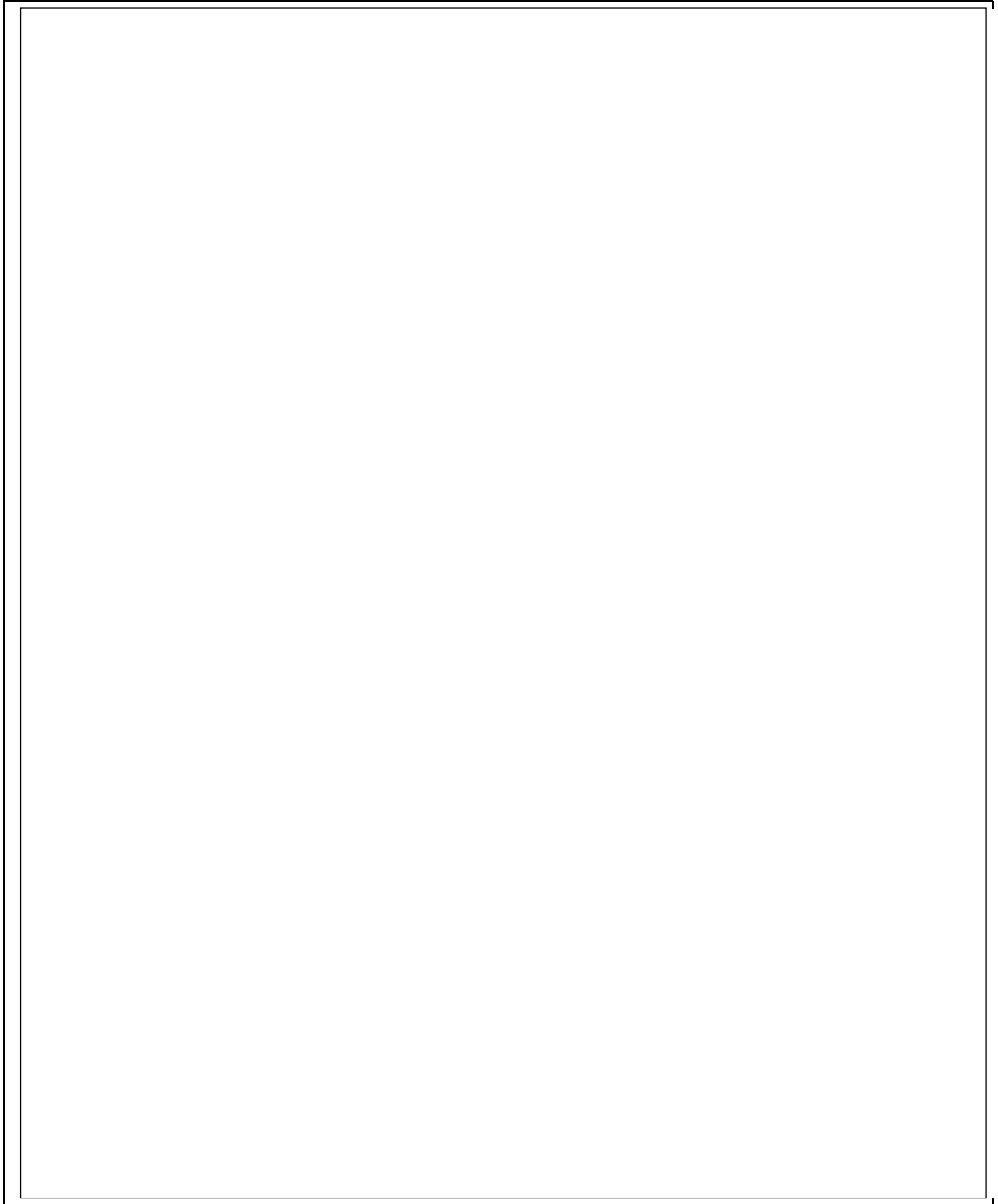
<b>Art</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Stunden</b>
<b>Brände</b>	<b>20</b>	<b>376</b>
Kleinbrand a	13	
Kleinbrand b	6	
Mittelbrände	1	
Großbrände		
<b>Technische Hilfeleistung</b>	<b>63</b>	<b>1063</b>
Verkehr	6	
Auslaufen von Flüssigkeiten	23	
Sturm/Unwetter/Wasserrohrbrüche	12	
Tiereinsätze	2	
Sonstige Hilfeleistungen	20	
<b>Fehlalarme</b>	<b>17</b>	<b>240</b>
Sonstige Alarme	4	
der Brandmeldeanlage	13	
<b>Nachbarschaftliche Hilfe</b>	<b>63</b>	<b>1244</b>
Nachbarschaftliche Hilfe Brand	17	
Nachbarschaftliche Hilfe Hilfeleistung	46	
<b>Gesamt</b>	<b>163</b>	<b>2923</b>

Im Bereich des Insektenschutzes wurden durch Peter Tauchert im Jahr 2009 weitere 365 Einsätze mit einem gesamten Zeitaufwand von 119 Stunden und 10 Minuten bewältigt. 99 Einsätze fielen davon auf das Gebiet der Stadt Rodgau. Dies ist eine Steigerung um 57 Einsätze im Jahre 2009. Für Beratungen, Tätigkeiten vor Ort, Ausstellungen und Vorträge ist er 592 Kilometer gefahren.

Sämtliche Anfragen betroffener Bürgerinnen und Bürger, die die Feuerwehren an unsere Kameraden Peter weiterleitete, wurden telefonisch beraten, oder es wurden vor Ort Lösungen gesucht, die zum Schutz der Insekten beitragen konnten.

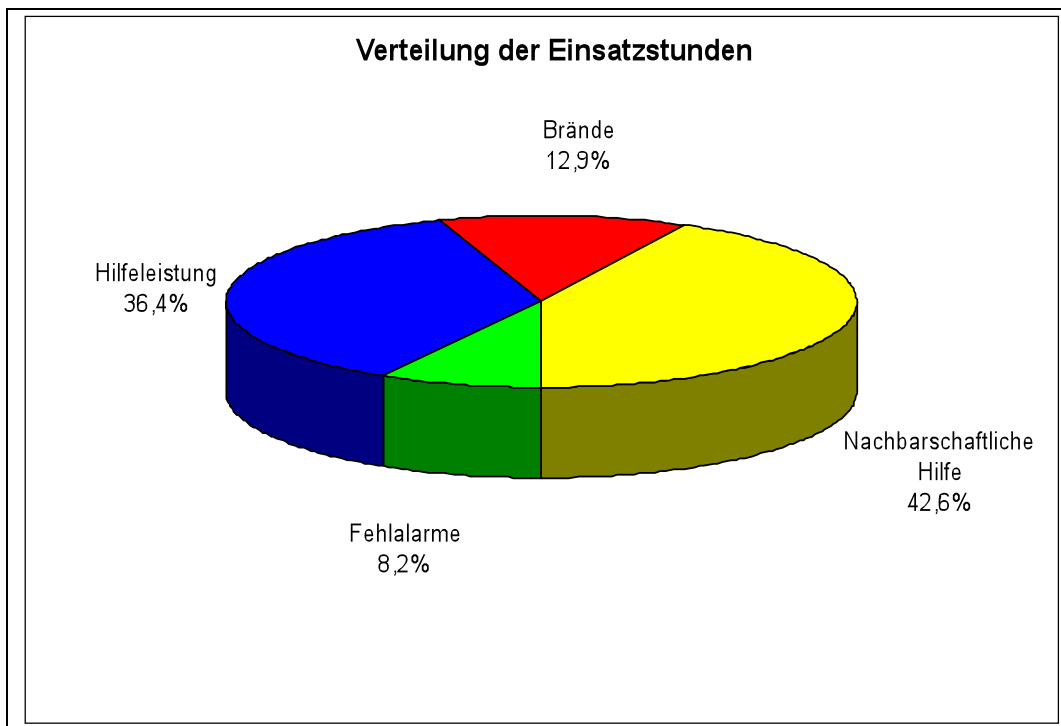
An diesen Zahlen sieht man sehr deutlich wie viel Arbeit uns Peter Tauchert im Bereich des aktiven Umweltschutzes abnimmt. Hierfür noch mal unseren herzlichen Dank.

Die prozentuale Einsatzverteilung nach Einsatzart ist in Abbildung 1 dargestellt.



**Abbildung 1: Einsatzverteilung nach Einsatzart**

Die Darstellung in der Abbildung 2 zeigt, dass die Feuerwehr wie in den letzten Jahren auch, mehr Hilfeleistung als Brandeinsätze abarbeitet.



## 1.2 Einsatzbeispiele

An dieser Stelle möchte ich zum Überblick über das Einsatzspektrum der Feuerwehr Jügesheim einige Einsätze aus 2009 erwähnen:

- Mit dem Stichwort "HY Ein" wurden wir zum Türöffnen gerufen, eine Person wurde dem Rettungsdienst übergeben.
- Am 25.01. mussten wir zweimal zu Mülltonnenbränden ausrücken.
- 13.02. wurde von uns eine Tür geöffnet, aber dem Bewohner konnte nicht mehr geholfen werden, der erste Tote.
- Am 23.03. brannte die erste Gartenhütte.
- Am 15.05. unterstützten wir die Feuerwehren in Neu Isenburg. Wir haben in der Zeit von 19:45 Uhr bis 01:00 Uhr insgesamt 32 Wohnungen bzw. Kellerräume leer gepumpt.
- 10.08. Unwetter in Offenbach, von 21:45 Uhr bis 04:30 Uhr unterstützten wir die Feuerwehren aus Offenbach.

Natürlich kamen zu den oben genannten Einsätzen im laufenden Jahr noch verschiedene andere Einsätze zum abarbeiten hinzu, z.B. eingeklemmte Personen in PKW oder LKW, Ölsuren, Zimmerbrände, Wald und Wiesenbrände usw..

Im Berichtsjahr haben wir 19 verletzte Personen betreut und dem Rettungsdienst übergeben oder diesen Unterstützt.

Bei zwei Personen kam unsere Hilfe zu spät.

## **2 Ausbildung**

### **2.1 Ausbildung innerhalb der Wehr**

Im Jahr 2009 fanden 12 gemeinsame Unterrichte und 28 praktische Ausbildungen der beiden Züge statt.

Es wurde eine Ganztagsausbildung durchgeführt.

### **2.2 Lehrgänge**

Im Berichtsjahr besuchten wieder viele Kameraden die Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene, sowie an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel.

### **2.3 Sonstige Ausbildung**

Als ausgebildete Führungskräfte standen am 31.12.2009 13 Kameraden zur Verfügung.

Kamerad Klaus Klohoker ist als Kreisausbilder in der Ausbildung der „Motorkettensägenführer“ tätig.

Kamerad Patrick Peutl ist kreisweit in der Ausbildung der Atemschutzgeräteträger und der Motorkettensägenführer tätig.

Die Kameraden Axel Karl und Lars Palenzatis sind kreisweit in der Ausbildung der Motorkettensägenführer tätig.

Kamerad Peter Tauchert ist kreisweit im Insektenschutz tätig.

Kamerad Steffen Romeis ist im Bereich Brandschutzerziehung für die Stadt Rodgau tätig.

Die Gruppen und Zugführer nahmen an vier Fortbildungsveranstaltungen der Stadt Rodgau teil.

Eine Fortbildungsveranstaltung „Tragen von Chemikalienschutzanzügen“ wurde an zwei Terminen von uns besucht.

## **3 Personalbestand**

### **3.1 Einsatzabteilung**

64 Kameraden, davon 6 weibliche Kameradinnen, gehören der Einsatzabteilung an. Zum Jahr 2008 erhöhte sich die Anzahl der aktiven Mitglieder um 8 Personen. Aus Platzgründen wurde zum wiederholten male ein Einstellungsstopp ausgesprochen.

### **3.2 Jugendfeuerwehr**

Die Jugendfeuerwehr hatte zum 31.12.2009 einen Personalbestand von 18 Jungen und 5 Mädchen.

### **3.3 Alters- & Ehrenabteilung**

Die Alters- & Ehrenabteilung zählte zum Stichtag 13 Mitglieder.

### **3.4 Feuerwehrverein**

Der Verein „Freiwillige Feuerwehr Jügesheim e.V.“ zählte zum Stichtag 31.12.2009 321 Mitglieder, dass sind zum Jahr davor 17 Mitglieder mehr.

In dieser Zahl inbegriffen sind die Mitglieder von Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Alters- & Ehrenabteilung.

## **4 Fahrzeuge, Geräte und Ausstattung**

### **4.1 Fahrzeuge**

Der Fahrzeugbestand hat sich nicht geändert.

### **4.2 Feuerwehrhausneubau**

Nach dem Versenden des so genannten „Brandbriefes“ im Dezember 2008 wurde der Feuerwehr Jügesheim durch die Rodgauer Politik versprochen, uns zu Gesprächen einzuladen und eine bessere Kommunikation zu pflegen. Dieses Versprechen wurde klar eingehalten. Es wurden zahlreiche konstruktive Gespräche geführt, was das Projekt Feuerwehrhausneubau ganz deutlich vorangetrieben hat. Trotz einigen kleinen aufgetretenen Schwierigkeiten in der Projektabwicklung können wir sagen, dass der Zeitplan bis jetzt von allen Beteiligten weitestgehend eingehalten wurde. Wir befinden uns im definierten Zeitrahmen und der Spatenstich ist somit noch immer für das Frühjahr 2010 geplant. Für das konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeiten möchte ich

mich hier bei allen Beteiligten bedanken. Doch dürfen sich alle Beteiligten auf den bisherigen Erfolgen nicht ausruhen! Sollte es wieder zu Problemen in der Projektabwicklung kommen, was in so einer Projektgröße immer passieren kann, muß von allen Beteiligten alles daran gesetzt werden die bestehenden Probleme zeitnah zu lösen. Nur so kann ein reibungsloser Ablauf und die zeitnahe Fertigstellung unseres neuen Feuerwehrhauses Rodgau-Mitte sichergestellt werden!

## **5 Zusammenarbeit und besondere Verdienste**

Bei allen offenen Wünschen und aller stets konstruktiv gemeinten Kritik, bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Alois Schwab, Herrn Stadtrat Michael Schüssler, Herrn Stadtbrandinspektor Andreas Winter und Herrn Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Bedanken wollen wir uns ebenfalls bei allen Sponsoren die hier nicht öffentlich genannt werden möchten.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Kameraden aus Hainhausen wurde ausgebaut und wird auch weiterhin vertieft.

Nicht versäumen zu erwähnen möchte ich die besonders gute Zusammenarbeit mit unseren Stadtteilfeuerwehren.

## **6 Veranstaltungen 2009**

Im Jahre 2009 feierten wir unser beliebtes Giesemer Schlauchturmfest.

Unser Handkäsabend war wieder ein voller Erfolg.

Wir beteiligten uns an der Ausrichtung des Kinderfestes der Stadt Rodgau.

Die Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung haben wir zusammen mit den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung sowie unseren Helfern vom Schlauchturmfest am 19. Dezember, mit dem Weihnachtsbuffet als Dank für die geleistete Arbeit gefeiert.

Die uns aus dem Jugendförderungsprogramm der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel wurden für die Jugendarbeit verwendet.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR RODGAU-JÜGESHEIM**

Christian Bunge  
Wehrführer

Rodgau, den 18.02.2010